

Krandiebstähle und (k)ein Ende

Diebstähle von Autokranen beunruhigen – in einer Zeit der guten wirtschaftlichen Auslastung – die gesamte Kranbranche. Welche Folgen für den Kranunternehmer bringt der Diebstahl von Autokranen mit sich und was kann dagegen getan werden?



Dirk Overlack ist bei der ISO insbesondere im Bereich Autokrane und Schwertransporte tätig.

Versicherungsprämien sind in aller Regel dem Fixkostenblock des Unternehmens zuzurechnen. Nur noch selten basiert in der Schwergut-/Hakenlastversicherung die Versicherungsprämie auf der Umsatzbasis und ist damit den variablen Kosten zuzurechnen. Da in aller Regel auch dort Mindestprämien p.a. vereinbart werden, handelt es sich hierbei dann um sogenannte teilfixe Kosten.

Dem Fixkostenblock eines Unternehmens muss naturgemäß das Hauptaugenmerk des Kostencontrollings gelten. Jeder Umsatzrückgang führt unweigerlich zu einer prozentualen

Kostensteigerung des Unternehmens. Die Auftragslage im Industriekranbereich im Jahre 2008 ist durchaus nicht einheitlich gut, sondern zeigt erhebliche Schwankungen je nach Standort und Spezialisierung des Unternehmens. Standorte mit hohem Dienstleistungsanteil im Bereich Transporte, Logistik oder Maschinen- und Anlagenbau sind deutlich bevorzugt vor Standorten außerhalb der Ballungsgebiete mit hohem Hochbauanteil.

In der Kalkulation der Maschinenbruchversicherungsprämie wurde der Anteil für das Diebstahlrisiko fast bis auf 0 heruntergefahren.

Die unternehmerische Tätigkeit des Kranunternehmers ist kapitalintensiv. Selbst kleinere und mittlere Unternehmen weisen eine Kapitalbindung auf, die häufig deutlich über 10 Millionen Euro liegt; bei größeren Unternehmen der Branche

sogar über 100 Millionen Euro. Die Eigenkapitalbildung dieser Unternehmen findet aufgrund der stark familiengeprägten Unternehmensformen nicht über den Kapitalmarkt statt, sondern ausschließlich über die Erzielung und Thesaurierung von Gewinnen.

Daraus resultiert wiederum, dass dem Versicherungsschutz des eingesetzten Betriebskapitals erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt werden muss, da jeder Substanzverlust zu einer deutlichen Schwächung des Unternehmens und damit zum Verlust der Konkurrenzfähigkeit führt. Aufgrund der eingeschränkten sonstigen Sicherheiten (Grundstücke, Gebäude, etc.) konzentriert sich die Sicherheitenstellung im Falle der Finanzierung ebenfalls auf den Kran beziehungsweise

volle Deckung der Maschinenbruchversicherung inklusive der inneren Betriebsschäden.

In allen Versicherungsformen ist die Deckung für Diebstahlschäden des Geräts selbst enthalten. Aufgrund des hohen Konkurrenzdrucks im Versicherungsbereich der Industriekranarbeiten sind die Promillesätze der Versicherungsprämien relativ und absolut in den letzten Jahrzehnten ständig gesunken. Der kalkulatorisch notwendige Prämienanteil für das Diebstahlrisiko wurde fast bis auf 0 heruntergefahren. Der Schadenverlauf in diesem Segment gab den Versicherungsmaklern und den Versicherungsgesellschaften viele Jahre Recht. Aufgrund der schieren Größe und Komplexität der Geräte und insbesondere einer Überversorgung des Marktes



Seit Anfang 2006 traten zuerst vereinzelt und in 2007 verstärkt Diebstähle ganzer Geräte auf.

KRAN GESTOHLEN!

Faun HK 50 auf MAN F2000 Fahrgestell

Eigentümer: Krösche Kran Service GmbH, Holzminden
Tatort: Unna, Dreherstraße 2, Betriebshof der Firma Montra zwischen 19.01.08, 19⁰⁰ Uhr und 21.01.08, 2⁰⁰ Uhr
Tatzeit: MAN F2000
Cassistyp: WMAT46Z34L036469
Fahrg.Nr.: Faun HK 50, ohne Klappspitze
Aufbau: 28511
Werk-Nr.: 2004
Baujahr: (Erstzulassung 26.03.2004)
Farben: Fahrerhaus: rot, Zwischenrahmen: Wasserblau, Oberwagen: Lichtgrün



Für Hinweise wenden Sie sich bitte an:

Krösche-Kran Service GmbH
 Joachim Ruthe
 Carl-Hampe-Str. 3 · D-37603 Holzminden
 Fon: +49 (0) 5531 - 93 01 24
 Fax: +49 (0) 5531 - 93 01 25
 Mail: ruthe@kroesche-kran.de

das Gerät selbst. Somit ist auch hier in Abhängigkeit der Eigenkapitalquote und der Risikobereitschaft des Unternehmers sein Eigenkapital zu schützen, die Notwendigkeit gegeben, die Geräte gegen Maschinenbruch zu versichern.

Die Maschinenbruchversicherung von fahrbaren Geräten unterteilt sich in die a) Maschinenversicherung ohne innere Betriebsschäden, wobei sie vergleichbar ist mit der Vollkaskoversicherung in der Kfz-Versicherung, und b) in die

aufgrund rezessionsbedingter Überkapazitäten war eine deutlich geringere Attraktivität für derartige Straftaten gegeben. Die Schadenquote lag praktisch bei 0. Das dennoch vorhandene latente Diebstahlrisiko wurde in der Versicherungskalkulation nicht berücksichtigt.

Seit Anfang 2006 – parallel zur kontinuierlich gestiegenen Auslastung der Geräte – traten zu erst vereinzelt und in 2007 verstärkt Diebstähle ganzer Geräte auf. Von den gestohlenen Geräten ist sowohl bei den Kun-

..... ACHTUNG!! HOHE BELOHNUNG!!

In der Zeit vom 25.02. auf den 26.02.2007 entwendeten bisher unbekannte Täter in Bergheim von einem geschlossen Betriebsgelände den abgebildeten Autokran:



Liebherr LTM 1060/2 MOBILKRAN

Fahrgestellnummer: W094745003EL05593
 amtll. Kennzeichen: BM-BW 395
 Baujahr: 2003
 Erstzulassung: 21.03.2003

4-Achsen, blauweiße Lackierung
 mit der Aufschrift: Breuer & Wasel

Wer kann Hinweise zum Verbleib des Fahrzeuges oder zu Tatverdächtigen geben? Für Hinweise die zur Wiedererlangung des Fahrzeuges führen, wurde eine hohe Belohnung ausgesetzt!

Für Hinweise wenden Sie sich bitte unter Angabe des Aktenzeichens 2744 an:

If you have any information please contact:

Een ieder die informatie heeft of kan verschaffen over de verblijfplaats van het voertuig wordt verzocht contact op te nemen met:



ISB 4 Europ
 Tel.: +49 (0) 2822 - 976050 - Fax: +49 (0)2822 - 9760520
 oder Tel.: +31(0) 573-45112 - Fax: +31(0) 573 - 451113
 e-Mail: info@isb4europ.com
 www.isb4europ.com
 www.sachfahndung.de
 www.crimimail.com

den der Interassekuranz Sitt & Overlack GmbH als auch bei den befragten Versicherungsgesellschaften ganz aktuell lediglich eines wieder aufgetaucht. In zwei Fällen blieben die Geräte unterwegs liegen und sind so bereits nach kurzer Zeit wieder bei ihren Eigentümern gewesen.

Nach Kenntnis von Dirk Overlack, Prokurist bei Interassekuranz Sitt & Overlack GmbH, sind in dem oben angesprochenen Zeitraum 25 bis 28 Geräte gestohlen worden. Das heißt, 25-28 Mal ist aus der Sicht der Prämienkalkulation der Totalschaden eingetreten.

Damit ist der individuelle Schadenverlauf der betroffenen Kranunternehmer unverschuldet hart betroffen. Alle Beteiligten – sowohl Kranunternehmer, Hersteller, Makler und Versicherer – sind gefordert, das Diebstahlrisiko in den Griff zu bekommen und so einer drohenden Prämienerrhöhung, das heißt Fixkostenerhöhung, signifikant entgegenzuwirken. Jeder Diebstahl in Deutschland geht uns alle an – jeder muss seine Hausaufgaben machen und vorbeugen, Kranbetreiber ebenso wie Hersteller.

Erste Konsequenzen

Die Wiederbeschaffung gestaltet sich außerordentlich schwierig, da die Kranhersteller durch die Bank auf Jahre ausverkauft sind. Dennoch bemü-

hen sich die Hersteller und helfen, wo sie helfen können. Dies führt dann an anderen Enden der Auslieferungskette zu Verzögerungen, die aufgrund der Lieferschwierigkeiten in eine aufgeheizte Stimmung fallen.

Auf Initiative von Liebherr wurde in Zusammenarbeit mit der Interassekuranz Sitt & Overlack GmbH ein technisches Meeting zwischen Liebherr, der Interassekuranz Sitt & Overlack GmbH und führenden Maschinenbruchversicherern durchgeführt, um technische Lösungen zu diskutieren, die in Zukunft bei Neugeräten serienmäßig eingebaut werden können.

Zunächst wurde die Ausgangslage analysiert, die durch folgende Eckpunkte geprägt ist:

- Konstruktionsbedingt können wesentliche Komponenten eines Liebherr-Autokrans nicht von werksfremden repariert, ausgetauscht oder ersetzt werden.
- Die Computer-Programme sind in sich vernetzte Eigenentwicklungen, eine Manipulation ist nahezu unmöglich.
- Die circa 22 gestohlenen Liebherr-Krane sind im Wesentlichen Geräte neueren Datums.
- Keines dieser Geräte tauchte in der Liebherr-Welt bezüglich Ersatzteilmachfrage auf.
- Die Diebstähle traten ausschließlich im 3- und 4-Achsbereich auf, vermutlich um die Kontergewichtssproblematik zu umgehen.

• Der aktuell wiedergefundene Kran wurde von einer litauischen Bande gestohlen mit französischen Dokumenten versehen und stand kurz vor der Verschiffung via Rotterdam. Dazu bedarf es einer Vernetzung, Logistik und eines internationalen organisatorischen Überbaus.

Jeder Krandiebstahl ist aus Sicht der Prämienkalkulation ein Totalschaden.

• Die Vermutung, die Geräte würden zur Ersatzteilbeschaffung gestohlen, könnte erklären, warum bis heute einerseits kein Gerät irgendwo wieder aufgetaucht ist, andererseits wäre dann die Konzentration auf 3- und 4-Achser nicht logisch.

Mittelpunkt der Diskussion zwischen Liebherr, der Interassekuranz Sitt & Overlack GmbH und den Versicherungsgesell-

schaften war es, serienmäßige Diebstahlsicherungen zu definieren. Nachträgliche Lösungen standen weniger zur Debatte. Die Diskussion konzentrierte sich schnell auf eine PIN-Code-Einführung zusätzlich zum Autoschlüssel. Ohne diesen PIN-Code wäre das Fahrzeug nicht zu starten. Darüber hinaus

werden mit diesem PIN-Code wesentliche Komponenten / Funktionen des Krans aktiviert, die für die Verrichtung von Arbeit erforderlich sind.

Die von Versicherern geforderte zusätzliche zweite Sicherung wie zum Beispiel Fingerabdruck, Iriserkennung und automatische Verfallsdaten (hierbei muss der PIN-Code alle 7,14,30 Tage mit einem Super-PIN neu aktiviert werden) wurden letztlich als nicht praktikabel verworfen.

Die Kosten einer serienmäßigen PIN-Code Lösung liegen fast ausschließlich im Konstruktions- und Softwareaufwand. Über konkrete Zahlen kann naturgemäß noch nicht gesprochen werden; sie sind gemessen am Gesamtpreis der Geräte gering.

Mit der Umsetzung der Maßnahmen wird im Sinne der Kranunternehmen sofort begonnen, getreu dem Leitgedanken dieses Artikels „Kranklau geht uns alle an“.

KRAN GESTOHLEN

Vom Betriebshof der Dortmunder Wiemann GmbH & Co. KG wurde ein 4-achsiger AT-Kran des Typs Liebherr LTM 1060/2 gestohlen.

Tatzeit: 28.08.2007, 19:00 - 29.08.2007, 04:45 Uhr

Fahrg.Nr.: W094745001EL05462, Werk-Nr. 057465

Baujahr: 2001

Amtliches Kennzeichen: DO-HW 1060

Für Hinweise wenden Sie sich bitte an:

Wiemann GmbH & Co KG
 Herr Martin Wiemann
 Fon +49 / (0)231 / 3347130
 Fax +49 / (0)231 / 334191
 info@wiemann-krane.de

